

Zustandspassiv

Das Zustandspassiv wird gebildet mit dem konjugierten Hilfsverb sein und dem Partizip II eines Vollverbs.

Das Zustandspassiv setzt immer ein Vorgangspassiv voraus. Es ist das objektive Ergebnis eines Prozesses.

Zuerst wird die Tür geschlossen. Dann ist sie geschlossen.

Das bedeutet aber auch, dass man das Zustandspassiv nur von Verben bilden kann, durch die ein neuer Zustand entsteht. Bei den Verben *sehen*, *loben*, *betrachten*, *klatschen* geht es zum Beispiel nicht.

Zwar kann man theoretisch ein Zustandspassiv in allen Zeiten bilden, aber in der Realität wird es fast ausschließlich im Präsens und Präteritum gebraucht.

Bildet aus den folgenden Aktivsätzen Sätze mit dem Zustandspassiv:

Der Mann öffnet die Tür.

Die Mutter kocht für ihren Sohn das Essen.

Die Stadt hat im Park neue Bäume gepflanzt.

Die Ärzte haben das Unfallopfer operiert.

Der Vater schneidet sich eine Scheibe Brot ab.

Die Bewohner verlassen das Dorf.

So, weitere Beispiele könnt ihr euch selbst überlegen und, wenn ihr wollt, uns zur Korrektur schicken